

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)

Pfarrer:	Joseph Naduvilaparambil Tel. 079 175 93 52	Leitungsassistentin: Tiziana Bosco
Theologin/Seelsorgerin:	Séverine Piazza	Sekretariat: Rossana Basyurt-Tavano
Katechetin i.A.:	Beatrice Indrist	Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00 Do 15.30–17.30
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan/Hauswart: Nue Cena, Pavo Prskalo



Zeit im Jahreskreis

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 20. Juli

13.00 Eheschliessung Isabella Bellotti und François Swiadek

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Lighthouse Zürich

Dienstag/Mittwoch, 23./24. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag/Freitag, 25./26. Juli

18.00 Eucharistiefeier

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 27. Juli

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kinderhilfswerk Zürich

Dienstag/Mittwoch, 30./31. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. August

10.00 Gottesdienst zur Bundesfeier

Freitag, 2. August

18.00 Eucharistiefeier fällt aus!

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. August

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. August

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Stiftung Frauenhaus Zürich

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

Dienstag/Mittwoch, 6./7. August

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. August

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier

Freitag, 9. August

18.00 Eucharistiefeier fällt aus!

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. August

18.30 Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung

Sonntag, 11. August

10.00 Eucharistiefeier mit
Kräutersegnung

Opfer: Antoniushaus Solothurn

Dienstag/Mittwoch, 13./14. August

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. August

18.00 Wortgottesdienst und
Kommunionfeier

Freitag, 16. August

18.00 Eucharistiefeier fällt aus!

FIRMUNG

«Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.»
(1. Joh 4,16)

Das Sakrament der Firmung empfangen am 29. Juni 2024 durch Generalvikar Luis Varandas:



Luca Annoscia, Ronja Cathrein,
Gabriela Dias Loureiro, Débora Hügli,
Jill Kohlbrenner, Antoine Kuksin,
Marijano Matoš, Alba Negri,
Bianca Orecchio, Dario Piersimone,
Robin Studer, Laura Varrese

SPENDE KRÄUTERSTRÄUSSE

Wir pflegen den Brauch an Maria Himmelfahrt Kräutersträusse zu segnen und zu verteilen zum Schutz Ihrer Wohnung. Wer gerne Kräuter aus dem Garten zu spenden hat, ist herzlich willkommen, diese am **Samstag, 10. August 2024 ab 9.30 Uhr im Kath. Pfarreizentrum** vorbeizubringen. Wer Zeit hat, darf auch gerne helfen, die Sträusse zu binden.

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Während der Sommer-Schulferien ist das Pfarreizekretariat wie folgt besetzt: am 24. und 26. Juli, vom 29. bis 31. Juli und vom 5. bis 16. August jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr. Bei dringenden Anliegen beachten Sie bitte die Tonbandansage. Wir wünschen allen wunderschöne und gesegnete Sommerferien.

ÜBER DEN GLAUBEN – TEIL 2

Glauben Sie, dass Religion in unserem Alltag eine wichtige Rolle spielt?

SP: Das kann ich nicht kollektiv beantworten, da Religiosität und die Art, wie diese praktiziert wird, individuell ist und zusätzlich noch vom kulturellen Hintergrund abhängt. Jedoch wird in der Forschung angenommen, dass weit über 90% der Menschen weltweit an ein übergeordnetes Wesen glauben.

Falls sich die Frage auf die Schweiz bezieht und auf das aktive Ausleben der christlichen Religion hierzulande abzielt, dann muss ich die Frage leider mit einem Nein beantworten. Die meisten Menschen sagen zwar aus, dass sie spirituell veranlagt sind und sich durchaus die Existenz einer höheren Macht vorstellen können, jedoch sind unsere Kirchenbänke immer leerer. Nicht nur das, es wird sogar immer häufiger und schärfer gegen die Kirchen gewettert. Die Religion wird als Märchen abgetan und immer weniger Menschen bekennen sich zu Gott. Ich spekuliere darauf, dass wir in der Schweiz eine Art Wohlstandsproblem haben. Der deutsche Reformator und Theologieprofessor Martin Luther sagte treffend: «Das, woran du dein Herz gehängt hast, ist dein Gott.» Ich denke, dieser Satz bringt das Phänomen des Unglaubens in der Schweiz und anderen reichen Ländern in Europa sehr gut auf den Punkt. Wir kennen in unserem selbst erschaffenen Paradies keine echten Probleme mehr – wir hungern nicht, wir haben keine Stürme, die unsere Häuser zerstören und wir leiden unter keinen Kriegen. Deshalb wird Gott vergessen. Unser Gott heisst nun Geld, Handy oder Fussball. Wichtig ist aber zu sagen, dass ich hier nur den aktuellen Trend zum Stand der Religion darstelle. Natürlich leben hier noch sehr viele Menschen, die einen starken Glauben in sich tragen und diesen auch praktizieren.

MINIAUFNAHME 23.6.2024



Die neuen Ministranten Sarah, Greta und Julien sind bereit.

CAFÉ-TRUMPF, 15.8.2024, 13.30 UHR

Herzliche Einladung zum nächsten Café-Trumpf im kath. Pfarreizentrum.